

Pfarrblatt

Juni 2018

St. Josef
Pfarrkirche
<http://www.wels-stjosef.at>



Monika Steinmauer

Zeit nehmen

Inhalt

Zeit nehmen **2, 3**

Erstkommunion **4**

Firmvorbereitung **5**



Katholische Kirche
in Österreich

Wort des Pfarrmoderators



Matthias Lauber

Zeit haben

Manchmal fehlt uns die Zeit.
Oft klagen wir, dass wir keine Zeit haben.
Dann wieder wird uns die Zeit zu lange.
Wir verschwenden die Zeit.
Wir schlagen sie tot.
Manchmal sind wir der Zeit voraus, dann wieder hetzen wir ihr hinterher.
Wir fürchten etwas zu versäumen.
Wir möchten schon weiter sein, als es „an der Zeit ist“.
Das macht uns unruhig.
Dann wieder fürchten wir etwas zu verlieren.
Wir möchten die Zeit anhalten.
Wir trauern der vergangenen Zeit nach.
Das macht uns unzufrieden.

Tatsache ist: Wir haben Zeit.
Aber mit der Zeit so umzugehen, dass es uns gut tut, das ist eine Kunst.

*Ein alter, weiser Mönch wurde einmal gefragt:
„Was ist denn dein Geheimnis, das dich immer so gelassen, so zufrieden und ruhig sein lässt?“*

*Der Meister antwortete:
„Wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich.“*

*Da sagte der Fragende:
„Das ist doch nichts Besonderes. Das tue ich doch auch.“*

*Doch der Meister antwortete:
„Nein, das tust du eben nicht:
Wenn du sitzt, dann stehst du schon, wenn du stehst, dann gehst du*

Zeit nehmen

Den Augenblick genießen



Kinder genießen schöne Momente und warten nicht auf später

„Ich kann jetzt nicht mit ins Kino gehen, ich muss noch bügeln.“ „Ich würde ja gern zu unseren Freunden mitfahren, aber die Fenster sind noch nicht geputzt.“ „Das Auto gehört poliert, du musst allein mit dem Hund spazieren gehen.“ Jeder kennt diese oder ähnliche Sätze. Schade um die dadurch verpassten Momente der Entspannung und Freude.

Was wäre, wenn die Pflicht warten könnte, weil sie ja sowieso irgendwann erledigt wird?

Kinder leben uns vor, wie es auch anders geht: „Ich kann den Geschirrspüler jetzt nicht ausräumen, ich muss das Puzzle noch fertig bauen“, „Ich lerne in einer Stunde, vorher treffe ich

*schon.
Und wenn du gehst, dann möchtest du schon am Ziel sein.“*

Es tut gut und es beruhigt, in dem zu sein und zu bleiben, was jetzt an der Zeit ist.
Darin können wir uns üben, gleich jetzt.
„Wenn ich sitze, dann sitze ich...“

Dass Sie immer „Zeit haben“, für das, was gerade dran ist, das wünsche ich Ihnen.

Johann Bräuer
Pfarrmoderator

mich noch mit meinen Freunden im Park. Wir müssen uns so viel erzählen“, sind unschlagbare Argumente. Kinder leben im Augenblick, und Glücksforscher haben festgestellt, dass es genau darauf ankommt.

Wer den Augenblick genießen kann ist glücklicher.

Wer den Augenblick genießen kann und die Entspannung, die freudigen Erlebnisse, die kurzen schönen Momente nicht immer wieder auf später verschiebt, ist glücklicher.

Nicht jeder hat die Gabe, in notwendiger Arbeit auch Freude und Befriedigung zu finden. „Wenn ich mir die Hausarbeit so einteilen kann wie ich will, empfinde ich sie nicht als Belastung sondern als Zeit für mich selbst“, hört man nur selten. Häufiger wird das Glück auf einen späteren Zeitpunkt verschoben: „Wenn ich Urlaub habe, dann ...“ „Wenn ich in Pension bin, dann ...“ „Wenn ...“.

Und was passiert bis dahin?

Gerade jetzt im Sommer, wo die Tage endlos lang werden und wir so viel Zeit haben, können wir doch die schönen Augenblicke genießen. Wir können uns Zeit nehmen für einen unverbringlichen Sonnenuntergang, ein Gespräch, das nur jetzt stattfinden kann und nach dem Bügeln nicht mehr, ein Spiel, einen Besuch bei Freunden Der Alltag kann warten.

Monika Steinmaurer

Im Wettlauf mit der Zeit

Interviews

Wofür nehmen Sie sich Zeit? Haben Sie genügend Zeit für sich?

Wir sind oft Geiseln unserer (Frei-) Zeit. Um uns bewusst mit dem Thema auseinanderzusetzen, haben wir diese beiden Fragen fünf Kirchenbesuchern gestellt.

**Johannes
Piritsch**
29 Jahre



**Maria
Luftensteiner**
70 Jahre



» Ich nehme mir Zeit für die Familie, vor allem für die Verlobte. Auch für mein Hobby, an meinem Moped herumzuschrauben muss auch Zeit sein. Die meiste Zeit verbringt man natürlich in der Arbeit, aber man nimmt sich einfach die Zeit, die man haben kann. Am liebsten ist mir aber die Zeit, die ich mit meiner Verlobten verbringen kann und jene Zeit, die erholsam ist, nämlich die Urlaubszeit. «

» Ich habe mir früher nicht immer Zeit für mich genommen, aber jetzt nehme ich sie mir am Abend, um ein gutes Buch zu lesen, oder um beim Bügeln Musik zu hören, die ich mag. Für Konzerte nehme ich mir gerne Zeit, besonders freue ich mich schon auf das Grönemeyer-Konzert im nächsten Jahr. Man muss das aber rechtzeitig planen, sonst vergeht die Zeit und man nützt sie nicht. Im Winter planen wir jedenfalls mehr Zeit für Kulturelles und im Sommer freue mich schon auf unsere Urlaubszeit in Kroatien. «

**Petra
Pfanzagl**
43 Jahre
**Anita
Kronberger**
37 Jahre



**Herr
Bozo**
29 Jahre



» Es bleibt zwar als Mutter weniger Zeit, aber umso schöner ist die Zeit, wenn man mit der Familie oder mit Freunden zusammensitzen, Kaffee trinken und plaudern kann. Momentan ist die Zeit mit Freunden besonders wichtig, weil die Familie viel Zeit beansprucht. Auch die Zeit für uns selbst wird wieder wichtiger, um einmal im Garten die Sonne und die Natur zu genießen oder einfach nur einen Baum in Ruhe anschauen zu können. Wichtig ist aber vor allem gerade jetzt, Zeit mit der Familie in der Natur zu verbringen. «

» Ich nehme mir Zeit für meine Familie, für meine Kinder und um sonntags zur Kirche zu gehen. Meine liebste Zeit ist jene, die ich mit der Familie verbringen kann, vor allem auch diese im Urlaub. «

Turmgeflüster

Man kann die Zeit nicht aufhalten, aber für die Liebe bleibt sie manchmal stehen.

Pearl Sydenstricker
Buck



Erstkommunion

19 Kinder feierten das Fest der Erstkommunion



Julius Gillmayr, Bianka Gothar, Robert Hacker, Tina Kajic, Marian Kljajic, Sarah Kopf, Lara Loizenbauer, Anna-Maria Marijanovic, Elias Pimminger, Sophie Reisinger, Nico Richard, Lukas Rücker, Daniel Schreiner, Bianca Schwietert, Jan Schwietert, Noah Thauerböck, Lena Vučak, Marie Zauner, Emma Zottele

Tischmütter: Martina Gillmayr, Ivana Marijanovic, Juliane Reisinger, Sarah Richard, Susanne Zottele

Lehrerinnen: Marianne Breier, Petra Hörtenhuemer, Claudia Hotter, Karin Wieser, Ulrike Zallinger und Lea Zukic mit Direktorin Elke Leitner-Kraml

19 Kinder feierten am 10. Mai 2018 in unserer Kirche das Fest der Erstkommunion und empfingen von Pfarrassistent Andreas Hasibeder und Pfarrmoderator Johann Bräuer das „Brot des Lebens“.

Bei den schwungvollen Liedern zu diesem Gottesdienst wurden die Kinder von einer tollen Band unterstützt. Am Abend trafen sich alle nochmal zu einer gemeinsamen Dankfeier und der Tag wurde mit einer Jause gemüt-

lich beendet. Andreas Hasibeder bedankte sich bei der Religionslehrerin Marianne Breier und den Tischmüttern für die Vorbereitung der Kinder auf dieses Fest.

"Eines Tages ..." Jugendmesse und Firmlingsvorstellung



Firmlinge und Jugendliche gestalteten den Gottesdienst

Veronika Brunner, die Jugendverantwortliche der Pfarre, erklärte am Beginn des Gottesdienstes, unterstützt von Statements einiger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener per Videoeinspielung, das spannende und zukunftsorientierte Thema.

„Worauf kommt es an im Leben, was erwarte ich mir von meiner Zukunft

und wie kann ich das umsetzen?“, waren nur einige der gestellten Fragen. Die Jugendgruppenleiterin Lydia Wörister unterstrich in ihrer Ansprache die unterschiedlichen Erwartungen von Jugendlichen in Bezug auf ihre Zukunft. Sie sprach von Enttäuschungen, die im Laufe des Lebens verarbeitet werden müssten und von Hoffnungslosigkeit, die sich manchmal breit mache. Aber auch der Glaube an das Gute in den Herzen, an Gott, habe eine starke Wirkung, gerade in dieser Phase des Lebens. "Es geht immer weiter", betonte Wörister.

René Prinz-Toifl, der Verantwortliche für die Firmvorbereitung, stellte im Anschluss das Firmungsteam und die 18 Firmlinge des heurigen Jahres

vor, die am darauffolgenden Wochenende gemeinsam die Glaubens-Erlebnis-Tage im Schloss Riedegg verbracht hatten. Renate Deixler erläuterte den aufgebauten Weg mit den Fotos der Firmlinge. Der Weg eines jungen Menschen zum Erwachsenen sei nicht immer gerade und eben, sondern manchmal steinig und unwegsam.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag wieder in den schon bewährten Händen von Hanna Feller, unterstützt von Carolin Landschützer und einem engagierten Team von MusikerInnen und SängerInnen.

Im Anschluss luden die Firmlinge zu einem köstlichen Buffet ins Pfarrheim ein.

Wie ist das eigentlich mit dem Hl. Geist?

Glaubenserlebnistage der Firmlinge



René Prinz-Tölf

Die Firmlinge im Schloss Riedegg

Was sagt eigentlich der Firmspender, wenn er dem Firmkandidaten die Hand auflegt? Welche Dämonen sind heute noch unter uns Menschen zu finden und wie gelingt es im Glauben gestärkt durchs Leben zu gehen? ... Diese und viele andere Fragen beschäftigten die 18 Firmlinge, die Ende April einige Tage auf den Glaubenserlebnistagen im Schloss Riedegg verbrachten. Erlebnispädagogische

Übungen im Freien, lustige Spieleabende und ein Lagerfeuer mit Grillerei festigten die Gemeinschaft. Natürlich durfte ein gemeinsamer Gottesdienst mit unserem Pfarrassistenten nicht fehlen. Bei einer kleinen Schöpfungswanderung hörten die Jugendlichen Auszüge aus der Bibel und erspürten die Natur. Viele Firmlinge freuen sich schon auf den Tag der Firmung als ihre „Stärkung fürs Leben“.

Jona und der Wal

Kindermusical

Die Jungschar unserer Pfarre lud am 18. März 2018 zur Aufführung des Musicals in den Pfarrsaal, der bis zum letzten Platz gefüllt war.

Die wochenlangen Proben und Vorarbeiten der Kinder und JS-Leiterinnen wurden mit einem Riesenapplaus des Publikums belohnt. Die Kinder gestalteten das Bühnenbild und die Kostüme gemeinsam und durften bei der Musikauswahl mitentscheiden und die Choreographie der Tänze einstudieren.

Pfarrassistent Andreas Hasibeder bedankte sich bei allen Mitwirkenden und den Organisatorinnen Alena Bittecker, Isabel Schraml und Lydia Wörister – die auch das Buch zu dieser Aufführung geschrieben haben – und bei Carolin Landschützer für die musikalische Unterstützung.



Die Kinder begeisterten mit selbst choreografierten Tänzen



Gruppenfoto

Mein Wille geschehe Patientenverfügung



vlnr.: Prim. Univ. Prof. Dr. Günter Huemer, Dr. Johannes Hofmann und Heinz Lettner

Unter diesem Motto hielten Prof. Dr. Günter Huemer, Primar der Anästhesie I im Klinikum Wels, und unser Pfarrgemeinderatobmann, Dr. Johannes Hofmann, diesmal in seiner beruflichen Funktion als Rechtsanwalt einen interessanten und informativen Vortrag zum Thema Patientenverfügung. Eine Thematik, die jeden oder jede betreffen kann, wurde von den Besuchern mit Spannung verfolgt und erlebt.

Einkehrtag



Monika Hois

Einkehrtag

Der Einkehrtag der kath. Frauenbewegung in Holzhausen veranlasste achtzehn Frauen, sich am 17. Februar 2018 einen Tag der Besinnung zu gönnen. Das Pfarrzentrum in Holzhausen wurde erst vor Kurzem renoviert. „... und doch bin ich Christin“ war das Thema, das einfühlsam behandelt wurde. Neben Diskussionen und biblischen Texten wurde auch getanzt und entspannt.

Druckkostenbeitrag

In dieser Ausgabe finden Sie einen Erlagschein für einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Pfarrblattteam.

Getauft wurden



MAMIC Alessandro
KANTRINGER Luca Rene
ANGERER Isabella Barbara
OHENHEN Efe Noel

Geheiratet haben



CVETKOVSKI Katarina,
geb. Marijanovic und
CVETKOVSKI Dejan

Verstorben sind



PLATZER Elisabeth, 93.Lj.,
FELLINGER Gertrud, 73.Lj.,
WOLFESBERGER Maria, 88.Lj.,
PAVLIC Karoline, 86.Lj.,
POJOR Franz, 93Lj.,
BALAZS Erika Maria, 88.Lj.,
RIEDELSBERGER Richard, 90.Lj.,
WINDNER Klara, 88.Lj.,
KASBERGER Margit, 77.Lj.,
ZIGELLI Johann, 71.Lj.,
BACHER Johann, 92.Lj.,
MÜHLECKER Elfrieda, 84Lj.

Danke an ...

- ... die Tischmütter der Erstkommunionvorbereitung des heurigen Jahres: Gillmayr Martina, Marijanovic Ivana, Richard Sarah, Reisinger Julianne, Zottele Susanne
- ... das Team der Firmvorbereitung: Deixler Renate, Karlovcec Tanja, Knöbl Anton, Prinz-Toifl Rene; an das Team des Caritas Fachausschusses für die Unterstützung und an Bauer Gerda, Gangl Silvia und Georg Brunmayr

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:00 - 10:00
Dienstag: 08:00 - 10:00 und
16:00 - 18:00
Donnerstag: 08:00 - 12:00
Freitag: 08:00 - 12:00

Bittprozession zur Reder-Kapelle



Abendliche Andacht bei der Reder-Kapelle in der Schafwiesen

Am Dienstag, den 08. Mai 2018 führte die jährliche Bittprozession zur Reder-Kapelle. Um 19:00 Uhr startete die Prozession beim Binder-Kreuz in der Schafwie-

senstraße und führte zur Reder-Kapelle am Stadtrand zu Marchtrenk, wo eine kurze Andacht abgehalten wurde.



Lottstrasse 18, 4600 Wels
Tel.: 0664 821 5710
peter.hofer@umweltenergie.at

*Mit Verantwortung
für die nächste Generation!*

www.umweltenergie.at

Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43 (0)7242 43306
Vertretung: Monika Steinmauer (Vorsitzende des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen; Verlagsort: Wels
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktion: Ursula Geiser, Andreas Hasibeder, Silvia Hofbauer, Matthias Lauber, Astrid Oberhammer, Monika Steinmauer, Maria Wallmann; Satz und Layout: Matthias Lauber
<http://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@diözese-linz.at

bezahlte Anzeige

Kaffee für ALLE

Die Pfarrcaritas bewirtete im Pfarrstüberl



Silvia Hofbauer

Mitglieder der Pfarrcaritas im Pfarrstüberl

Der Fachausschuss Caritas lud am 18. März zu einem „Kaffee für ALLE“ ins Pfarrstüberl.

Die Mitglieder helfen älteren, kranken und bedürftigen Menschen in unserer Pfarrgemeinde. Es wird gebacken, gebastelt oder Sammlungen werden organisiert. Menschen werden besucht, begleitet und unterstützt. Diese Arbeit lebt von den Spenden und der Unterstützung jedes Einzelnen. Die Caritas bittet Sie: Werden Sie zu einem Botschafter der Näch-

stenliebe und spenden Sie für die, denen es nicht so gut geht.

Spendenkonto Pfarrcaritas Wels-Pernau:

IBAN: AT41 1513 0009 6101 0121
BIC: OBKLAT2L

Für die Spenden beim „Kaffee für ALLE“ bedanken sich die Mitglieder des Fachausschusses sehr herzlich und wir laden ein zu den nächsten Terminen am 10. Juni und 18. November 2108 im Pfarrstüberl.

PGR-Splitter

PGR-Sitzung vom 01. März 2018

Im Herbst geht die **fünfjährige Funktionsperiode von Pfarrassistent Andreas Hasibeder und Pfarrmoderator Johann Bräuer** zu Ende. Die Entscheidung über die **Verlängerung unseres Pfarrassistenten** wurde im Gespräch mit der Leiterin für Pastorale Berufe, Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger, im PGR **einstimmig befürwortet und vom Personalvorstand der Diözese bestätigt**.

Die Verlängerung der Funktionsperiode von Johann Bräuer als Pfarrmoderator wird in der nächsten PGR-Sitzung besprochen.

Die **Kirchenrechnung 2017** wird vom Leiter des FA Finanzen Erwin Steinmauer präsentiert und einstimmig angenommen. Einnahmen von € 110.978,30 stehen Ausgaben von



€ 118.811,57 gegenüber. Der Abgang von € 7.833,27 ist noch gedeckt, für 2018 sind durch den Flohmarkt wieder höhere Einnahmen zu erhoffen.

Die **Visionen für unsere Pfarrgemeinde** wurden in den Gruppierungen/Fachausschüssen vorgestellt, Ergebnisse sollen bis zur nächsten PGR-Sitzung von der PGR-Leitung zusammengetragen werden.

Mit Theresia Amatschek und Helga Wieser konnten **zwei neue Gottesdienstleiterinnen** für den „**Feierabend mit ihm**“ gewonnen werden. Der **Fachausschuss Feste und Feiern** bedankte sich bei allen Helfern vom Pfarrball und würde sich über neue Mitglieder freuen.

Alles was wir lieben, werden wir nicht kaputt machen

Das könnte Zukunft sein



Silvia Hofbauer
Weltewanderer Gregor Sieböck

Am 03. März 2018 erzählte uns Weltewanderer Gregor Sieböck von zahlreichen Wanderschaften und zeigte traumhafte Bilder seiner erlebten Reisen. Er möchte mit seinen Vorträgen die Menschen einladen, sich eine Welt vorzustellen, die wirtschaftlich, ökologisch und sozial im Einklang ist. Denn Achtsamkeit und Dankbarkeit mit unserem Umfeld sind unbezahlbare Reichtümer. Wir danken dem katholischen Bildungswerk, das diesen Vortrag veranstaltet und bewirkt hat, für diese besondere Sternstunde.

Feier der Osternacht



Matthias Lauber (2)
Vorösterliche Feier (oben) und die Feier der Osternacht (unten)

Trotz der bekannten Tatsache, dass besonders die Weihnachts- und Osterfeiertage zur stressigsten Zeit im Jahr zählen, wo man nicht so leicht „Zeit hat“, haben sich viele Kirchenbesucherinnen und Besucher am heurigen Karsamstag sowie in der Osternacht für die feierlichen Gottesdienste rund um das höchste kirchliche Fest „Zeit genommen“.

Pfarrliche Termine

Sonntag, 03. Juni 2018

Wallfahrt nach Mariazell,

Anmeldungen (Bus, Radfahrer und Fußgeher) im Pfarrbüro bis 25. Mai 2018



Freitag, 08. Juni 2018

18:00: Probe für die Firmung

Samstag, 09. Juni 2018

17:00: Firmung durch Abt Maximilian Neulinger aus Lambach
anschl.: Agape, im Pfarrhof

Sonntag, 10. Juni 2018

Vatertag

09:30: Familiengottesdienst

Mittwoch, 13. Juni 2018

19:30: Handarbeitsrunde, im Pfarrheim

Montag, 25. Juni 2018

08:00 bis 18:00: Anbetungstag, in der Kapelle

Donnerstag, 28. Juni 2018

Ausflug der Handarbeitsrunde
19:30: Terminkonferenz, im Adalbero-Raum

Freitag, 29. Juni 2018

16:30: Jungscharabschluss
18:00: Jugendabschluss und time out

Sonntag, 01. Juli 2018

09:30: Feier der Ehejubiläen
anschl.: Frühschoppen



Sonntag, 08. Juli 2018 bis

Sonntag, 15. Juli 2018

Pfarrlager, in Rechberg

Freitag, 27. Juli 2018

19:30: Konzert der Mitglieder der Chorsingwoche des Musikreferates der Diözese Linz, mit über hundert Sängerinnen und Sänger, in der Kirche

Mittwoch, 15. August 2018

Mariä Himmelfahrt

09:00: Gottesdienst

Gottesdienste

Dienstag, 19:00:

„Feierabend mit IHM“, meditativer Gottesdienst, in der Kapelle (außer in den Ferien)

Donnerstag, 19:00:

Hl. Messe, in der Kapelle

Samstag, 19:00:

Gottesdienst, in der Kapelle

Sonntag, 08.00 und 09.30:

Gottesdienst in der Kirche

Ehejubiläen und Frühschoppen 01. Juli 2018 09:30

Wenn Sie heuer ein Ehejubiläum feiern, laden wir Sie herzlich ein, dieses auch in unserer Kirche zu begehen.

Die Feier ist am Sonntag, 01. Juli 2018 um 09:30.

Anschließend laden wir zu unserem Pfarrfrühschoppen ein.
Anmeldungen bitte im Pfarrbüro: (07242) 43 306, oder
pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

Flohmarkt Samstag, 22. September 2018 08:00 bis 17:00 und Sonntag, 23. September 2018 08:30 bis 13:00

Sammelbeginn ist am 03. September 2018, keine Abholung.

Nähere Informationen unter: <http://www.wels-stjosef.at>

